

# TREFFPUNKT-GEMEINDE



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Kettwig

[www.efg-kettwig.de](http://www.efg-kettwig.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.d.R.

Oktober - Dezember 2024



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*„Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.*

*Ps. 103,2*

Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort

Aus dem Gemeindeleben

Blick über den Gemeindezaun

# GEISTLICHES WORT

*„Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.*

*Ps. 103,2*

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

Ende September erreicht mich eine WhatsApp. „Denkst Du an das Geistliche Wort für Oktober?“ Erinnerungen sind im Alter häufig notwendig. Ich suche meinen Schlüssel. Wo habe ich ihn hingelegt? Ich suche mein Handy. Zum Glück kann ich meine Handynummer übers Telefon anrufen. Alles harmlose Situationen, mit denen man sich im Alter anfreunden muss.

Im AT gibt David in einem seiner Psalmen eine Mahnung Gottes an uns weiter: „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Ps. 103,2

Israelis haben einen Weg gegen die Vergesslichkeit gefunden. Bis heute sind nahezu alle Feste in Israel Erinnerungsfeste. Ich greife nur eins heraus. In jedem Frühling findet das Passahfest statt. Zu jedem Passahfest gehört die Pessach-Haggada, die Erzählung, wie Gott die Israeliten aus ihrem Sklavendasein in Ägypten befreit hat. Wie notwendig ist die Erinnerung an Gottes Eingreifen in der jetzigen Situation im Nahen Osten!

Feste gegen die Vergesslichkeit! Auch unsere christlichen Feste sind Erinnerungsfeste. Ende Oktober endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag. Für viele unserer Mitbürger gilt dieser Tag nur als Totensonntag: Die Frage nach der Ewigkeit wird ausgeblendet und damit die wichtigste Frage: Ist der Tod das endgültige Aus? Dankbar können Christen sich erinnern, dass nach dem Tod ein ewiges Leben in der Nähe Gottes auf sie wartet!

Nach dem Ewigkeitssonntag beginnt das neue Kirchenjahr mit der Adventszeit. Advent – heißt Ankunft. Weihnachten feiern wir die Ankunft Jesu in unserer Welt – ein Ereignis vor etwas mehr als 2000 Jahren. Wir genießen Weihnachten als Familienfest, freuen uns über Geschenke. Aber wir müssen uns und Menschen, mit denen wir zusammentreffen, immer wieder daran erinnern, dass das größte Geschenk uns von Gott selber überreicht worden ist: die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Ein altes Weihnachtslied erinnert uns daran, warum auch Jesus ein Ja zu diesem Plan Gottes fand. „Christ ist erschienen, uns zu versöhnen, freue dich, freue dich, o Christenheit“.

Gleichzeitig will uns jede Adventszeit daran erinnern, dass Jesus versprochen hat, noch einmal in unsere Welt zurückzukehren. Maranatha – Herr, komm bald. Mit diesem Wort endeten in der frühen Christenheit viele Predigten. Maranatha – das öffnet zugleich eine Perspektive über unsere Zeit hinaus; Gott plant, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen und sichtbar unter seiner Gemeinde zu wohnen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns am Ewigkeitssonntag und dann in der Advents- und Weihnachtszeit daran erinnern, wie gut Gott es mit uns Menschen meint.

*Hanne Povel*



# GOTTESDIENSTE

## im Oktober, sonntags 10:00 Uhr

- 06.10. D. Kuhl/ mit Abendmahl
- 13.10. W. Ströhle
- 20.10. M. Eversmann
- 27.10. D. Thieme

## im November, sonntags 10:00 Uhr

- 03.11. D. Thieme/mit Abendmahl
- 10.11. W. Ströhle
- 17.11. D. Kuhl
- 24.11. G. Kleinlützum

WIR WOLLEN...

...GOTT EHREN  
...VON JESUS LERNEN  
...GLAUBEN LEBEN  
...MENSCHEN DIENEN

## im Dezember, sonntags 10:00 Uhr

- 01.12. M. Klitzke/ mit Abendmahl
- 08.12. D. Kuhl
- 15.12. S. Bodo
- 22.12. P. Dza
- 24.12. D. Thieme/ FamilienGD zu Heiligabend
- 25.12. U. Schmidt/ gemeinsam mit FeG bei uns
- 29.12. D. Kuhl/ gemeinsam mit FeG in FeG



Der **Kindergottesdienst** findet parallel statt, allerdings nur an bestimmten Terminen. Nähere Infos dazu unter [thieme@efg-kettwig.de](mailto:thieme@efg-kettwig.de).

# AUS DEM GEMEINDELEBEN ...

## Ökumenisches Erntedankfest

Herzliche Einladung zum ökumenischen Erntedankfest am 06.10. um 12.30 Uhr auf Hof Große-Rombeck (Rombecker Weg 21). Gemeinsam mit Großen und Kleinen wird gesungen, Gott gelobt und Gott für alle guten Gaben gedankt. Gemeinsam mit der Kettwiger Bauernschaft und mit Blick auf ihre Ernte wollen wir dankbar diesen Tag feiern.

Im Anschluss wird noch für das leibliche Wohl gesorgt und Zeit für ein fröhliches Miteinander sein.



## „Karibu Tansania“ - Willkommen in Tansania...

...hieß es am 10.07.24 für mich und fünf weitere Personen auf einer Reise, um die Projekte der „Kanisa la biblia“ und insbesondere die Call & Vision Secondary School in Mtwara im Süden Tansanias kennenzulernen. Marko und Birgit Weiß haben in knapp 3 Wochen unserer kleinen Gemeindevetreter-Reisegruppe einen Einblick in ihr Leben und Wirken vor Ort gegeben.

Darüber und vielleicht noch ein wenig mehr berichte ich am **27.10. nach dem Gottesdienst** in der Gemeinde. Alle sind nach einem gemeinsamen kleinen Mittagessen herzlich dazu eingeladen.

Gerlind Lange



## Abschied von unserer Gemeindediakonin

### Manuela Weingart

Mit einem dankbaren Herzen verabschiedeten wir uns am 04.08.2024 von unserer lieben Gemeindediakonin Manuela Weingart. In den vergangenen Jahren hat sie unsere Gemeinde mit unermüdlichem Einsatz in vielen Bereichen, tiefem Glauben und einer offenen Herzlichkeit begleitet.

Besonders ihre Arbeit mit den Kindern war von großer Bedeutung. Mit viel Herzblut leitete sie den Miniclub, den Kindergottesdienst und begleitete gemeinsam mit Martin Zehe die Teenies.

Ihre Liebe und Hingabe für die jungen Mitglieder unserer Gemeinde hat viele von ihnen geprägt und wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Ihre Arbeit hat viele inspiriert, ihre Worte haben Trost gespendet, und ihr Wirken wird uns allen fehlen.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes reichen Segen und hoffen, dass sich unsere Wege wieder einmal kreuzen.

D. Thieme

## Zum Vormerken

**27.10. Reisebericht Tansania**

**01.11. Basar der schönen Dinge**

**06.12. - 08.12. Adventdorf in Kettwig**

**24.12. FamilienGD Heiligabend**



## Basar der schönen Dinge

Am **01.11.2024** von **11 bis 17 Uhr** wird ein Basar in unseren Räumlichkeiten stattfinden.

Wir möchten gerne einen Basar veranstalten, auf dem man mit Freunden und anderen Gästen bei uns stöbern, reden und Kaffee trinken kann.

Seit einiger Zeit arbeiten Julia, Helga, Maria Z., Gerlind und ich (zumindest gedanklich) an den Vorbereitungen.

Es soll bunte Verkaufsstände geben. Auch ein paar externe "Verkäufer" haben wir für den Tag gewinnen können. Es sind schon wunderschöne Karten, Socken und Strümpfe, Keramikarbeiten, Nähwerke und Weihnachtsdeko entstanden.

Außerdem wird man Plätzchen und Marmeladen erstehen können. Alles, was mit Liebe und Herz hergestellt wurde, rührt die Menschen ja zumeist an und bringt Freude für alle!

Wo man zusammen eine Mahlzeit einnimmt wird es auch gemütlich und interessant.

Wir wollen gerne Reibekuchenwaffeln (ja, das ist ein ungewohntes Wort) anbieten.

Stefan und Helga haben ein tolles Rezept vorgestellt und so eine Köstlichkeit passt ja dann auch prima in den November. Außerdem soll Kaffee und Kuchen im Angebot stehen.

Das alles ist mit einigem Aufwand verbunden und so benötigen wir euch alle, um entweder beim Verkauf oder den dazugehörigen Nebenarbeiten zu helfen, oder einfach auch als Gäste, die sich mit Geschenken eindecken können.

Natürlich freuen wir uns auch über Ku-chenspenden.

Wir werden eine Liste mit benötigten Hilfsangeboten auslegen und freuen uns, wenn Ihr euch dort eintragt. Habt ihr Fragen, dann beantworten wir sie gerne.

Auf einen segensreichen Basar freuen wir uns.

Gudrun für das ganze Team.

# BLICK ÜBER DEN GEMEINDEZAUN

*„Ein Glaube, der sich nicht um den Bezug zur Welt kümmert, ruft eine Welt hervor, die sich um den Glauben nicht kümmert.“*

*Heinrich Fries*



Open Doors  
in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland

## **Vietnam: „Eure Gebete bedeuten uns wirklich viel“**

(Open Doors, Kelkheim) – Im buddhistisch geprägten Vietnam werden insbesondere Neubekehrte, aber oft auch Christen aus protestantischen Freikirchen, durch die Behörden sowie die eigene Familie und Dorfgemeinschaft stark unterdrückt. Trotz der Verfolgung sind viele Christen freudige Verkünder des Evangeliums.

## **Die eigenen Kinder wollen 80-jährige Christin daran hindern, Jesus nachzufolgen**

Die 80-jährige Frau Tam\* aus einer Provinz im Red-River-Delta in Nordvietnam folgt Jesus seit mehr als zehn Jahren nach – trotz des heftigen Widerstands durch ihre eigenen Kinder. Diese verbieten ihr, sonntags den Gottesdienst zu besuchen, geben ihr kein Essen und drohen ihr mit weiterer Isolation, wenn sie ihren Glauben nicht aufgibt. Sie besucht die Gottesdienste heimlich, immer in Furcht davor, was ihre Kinder ihr antun werden, wenn sie es herausfinden.

Auch die örtlichen Behörden setzen Frau Tam unter Druck. Sie wurde gewarnt, dass sie ihre Sozialleistungen verlieren würde, wenn sie an ihrem christlichen Glauben festhält. Frau Tams Hingabe an Jesus bleibt aber unerschütterlich, sie studiert fleißig Gottes Wort. Einem Partner von Open Doors zufolge wird die Christin von ihrer Gemeinde unterstützt, bittet aber dringend um Gebet.

## **Zwei Gemeinden unter großem Druck**

Christen aus zwei Gemeinden im Norden des Landes werden durch lokale Behörden und ihre Familien wegen ihres Glaubens massiv attackiert. Das geschieht auch in anderen Landesteilen.

Quynh\* ist Absolvent einer von Open Doors unterstützten Untergrundbibelschule in Vietnam. Vor Kurzem hat er eine Gemeinde gegründet: „Wir haben rund 40 Kindern und Jugendlichen sowie einigen älteren Menschen das Evangelium verkündet. Die meisten von ihnen entschieden sich, Christus nachzufolgen. Allerdings wurden fünf dieser Neubekehrten durch ihre Familien daran gehindert, an den Gottesdiensten teilzunehmen. Sie wurden außerdem bei den Behörden angezeigt, von ihren Verwandten verspottet und vieles mehr. Bitte betet für sie und unsere Gemeinde, dass der Herr uns weiterhin beschützt und uns mit Weisheit ausstattet, mit diesen Herausforderungen klar zu kommen.“

In einer anderen Gemeinde haben die lokalen Behörden die Anstellung eines Pastors untersagt. Die Christen versammeln sich dennoch, beten gemeinsam Jesus an und studieren die Bibel. Ein Christ vor Ort berichtet: „Die Behörden schauen oft auf uns herab, weil viele von uns Analphabeten sind. Weil wir Christen geworden sind, wollen sie uns isolieren. Sie verbieten uns, Christen aus der näheren Umgebung und aus anderen Dörfern zu treffen. Aber wir werden weiterhin den Herrn anbeten. Eure Gebete bedeuten uns wirklich viel.“

# WIR GRATULIEREN!

## Erwachsene

## Kinder und Jugendliche

-Oktober-

02.10. Ulf Tetzlaff  
09.10. Irene Danziger  
10.10. Gerlind Lange  
15.10. Gunhild Kloster  
17.10. Nora Schuch  
27.10. Lothar Raschig



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

-November-

24.11. Julia Politt  
27.11. Beate Bodo  
28.11. Marion Oberland-Turski  
29.11. Daniel Thieme  
30.11. Hannelore Rave  
Heinrich Deichmann

*Verlasst euch auf den  
HERREN immerdar; denn Gott  
der Herr ist ein Fels ewiglich.  
Jes. 26, 4*

-Dezember-

02.12. Ulf Weisensee  
06.12. Conny Sann  
12.12. Wassilia Kundura  
15.12. Franz Bodo  
28.12. Erika Blöcker  
29.12. Birgit Weiß

07.12. Jarno Thieme



## Dank für

- das gute Miteinander aller Generationen in unserer Gemeinde
- allen Einsatz welcher Art auch immer in unserer Gemeinde, der uns miteinander gute Gemeinschaft erleben lässt
- unsere Gemeindeleitung
- viele Jahre Frieden und Freiheit in unserem Land
- die Arbeit von „Aufwind“ unter Obdachlosen und Drogenabhängigen
- Birgit und Marko Weiß, die im Süden Tansanias mit vielen Projekten ihrem Missionsdienst dort nachgehen. Besonders für die Baufortschritte an der CVSS in Mtwara
- die bewährte Gemeindevertreter-Reise nach Tansania
- die Gottesdienste, die wir jeden Sonntag feiern dürfen
- Gottes Wirken an vielen Orten der Welt, an denen große Not herrscht

**„Wir sollten aus der Vergangenheit lernen, in der Gegenwart leben und für die Zukunft beten.“**

**Hans Peter Royer**

## Gebet für

- die von Krieg betroffenen Krisenherde dieser Welt, insbesondere in Nahost und in der Ukraine
- die Menschen und Länder, die in der Folge dieser Kriege besonders leiden und betroffen sind
- ein Umbesinnen der Menschen auf Gott hin in dieser notvollen, unsicheren Zeit
- die Menschen in unserem Stadtteil
- die christliche Drogenarbeit „Aufwind“ in Essen
- unsere Patenschüler an der CVSS Mtwara/ Tansania und das Krankenhaus in Mbesa
- die vielen kranken und alten Geschwister in unserer -
- Familien und Kinder, die sich den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Zeit stellen müssen
- unsere Gemeindeleitung
- den Forumsprozess und den weiteren Weg unserer Gemeinde
- verfolgte Christen, aber auch für deren Verfolger, dass diese zur Erkenntnis der Wahrheit kommen
- Gottes Volk in Israel und anderen Teilen der Welt



Ev.-Freik.Gemeinde, Krummacherstr. 24, 45219 Essen  
im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (K.d.ö.R.)  
Tel. 02054/ 81671  
Email: [info@efg-kettwig.de](mailto:info@efg-kettwig.de)  
Homepage: [www.efg-kettwig.de](http://www.efg-kettwig.de)  
Gemeindeleiter: Daniel Thieme, Neckarstr. 58,  
Email: [thieme@efg-kettwig.de](mailto:thieme@efg-kettwig.de)  
Gemeindekonto: Spar- u. Kreditbank Bad Homburg, IBAN: DE55 5009 2100 0000 2542 15  
Redaktion: Gerlind Lange und Team, Tel. 02054/81369  
Email: [gela1010@freenet.de](mailto:gela1010@freenet.de)